

## **Merkblatt zu den mündlichen Prüfungsteilen** (Bachelorprüfungen, Master- und Diplomprüfungen)

Kulturwissenschaftliche  
Fakultät

PD Dr. Konstanze Jungbluth  
Lehrstuhl für Sprachwissenschaft:  
Deskriptive Linguistik und  
interlinguale Soziolinguistik

Tel.: (0335) 55 34 2741

Fax: (0335) 55 34 2749

E-Mail: k.jungbluth@t-online.de

Frankfurt (Oder), im Juli 2006

In der Regel werde ich die Prüfung dreiteilig anlegen:

1. Besprechung der Arbeit, die etwa ein Drittel der Prüfungszeit einnehmen sollte. Der Kandidat/die Kandidatin wird einleitend kurz (3 bis maximal 5 Minuten) die Arbeit vorstellen. Dafür sind mehrere Varianten möglich:

- eine kurze Zusammenfassung
- eine Darlegung der Relevanz des Themas
- Herausgreifen wichtiger problematischer Punkte

Ziel dieses Prüfungsabschnittes ist eine dialogische Auseinandersetzung mit den wesentlichen Thesen der Arbeit. Deshalb erlaube ich mir, den Kandidaten/die Kandidatin zu unterbrechen, wenn die vereinbarte Zeit überschritten werden sollte. Weitere vorbereitende Papiere sind nicht nötig, denn die Arbeit selbst ist das Thesenpapier.

2. Oft erfolgt dann ein Sprecherwechsel, weil der zweite Prüfer seinen Teil übernimmt. Manchmal setze ich selbst auch die Prüfung mit den rechtzeitig mit mir abgesprochenen Themen fort, die Sie auf der Basis der von Ihnen besuchten Lehrveranstaltungen frei wählen können. In diesem Prüfungsteil sollen Sie unter Beweis stellen, dass Sie neben dem Thema Ihrer Arbeit auch über andere sprachwissenschaftliche Fragestellungen Bescheid wissen.
3. Für diesen zweiten Teil, den ich zu prüfen habe, sollten Sie für mich und den Zweitprüfer jeweils ein Papier vorbereitet haben, auf dem für jedes vereinbarte Thema eine einschlägige Literaturliste, über die Sie aufgrund eigener Lesearbeit kompetent Auskunft geben können, und ein paar (Richtzahl vier) Thesen abgedruckt sind. Um mich auf die Prüfung angemessen vorbereiten zu können, bitte ich Sie, mir diese Unterlage spätestens eine Woche vor der Prüfung zukommen zu lassen. Mit den von Ihnen formulierten Thesen können Sie mir signalisieren, worüber Sie reden wollen. Natürlich binden Sie mich nicht und ich kann auch etwas anderes fragen. In der Regel leite ich diesen Prüfungsteil mit einem Zitat aus der von Ihnen aufgelisteten Literatur ein und fordere Sie auf, zu diesem Textausschnitt Stellung zu beziehen.

Für die Vorbereitung empfehle ich Ihnen neben der Lesearbeit auch kleine Minivorträge zu halten zu Fragen, die eine vernünftige Prüferin stellen wird.